

QUEER STREET ART

Autoren:
Stefan Haering und Christiane Bolte-Costabiei

ZUSAMMENFASSUNG

Die Schüler*innen machen sich bei diesem Projekt in ihrer Stadt auf die Suche nach Straßenkunst, die Diversität sichtbar macht. Sie fotografieren diese, tauschen sich darüber mit den Schüler*innen der Partnerklasse aus und posten ihre Fotos auf Instagram.

ZIELE

Die Schüler*innen wissen, was Queer Street Art ist, und warum es wichtig ist, Diversität sichtbar zu machen. Die Schüler*innen sind sensibilisiert für die Wahrnehmung von Diversität in ihrer Stadt.

SPRACHLICHE ZIELE

Die Schüler*innen können aus einem Text zu Queer Street Art für sie interessante Informationen entnehmen. Die Schüler*innen können beschreiben, wie in Kunst Diversität sichtbar wird.

DAUER

1-2 Wochen

SPRACHE

Deutsch

MATERIALIEN

Arbeitsblatt für alle Schüler*innen:
Austauschtaufgabe *QUEER STREET ART*

Idee und Material aus: #qp (Queer für Deutschlernende - goethe.de/ins/mx/de/kul/wir/50s/que.html - S. 38 und Identität und Diversität im DaF-Unterricht goethe.de/resources/files/pdf187/qp-didaktisierung_interaktiv3.pdf S. 128f.)

Herausgeber: Goethe-Institut New York,
30 Irving Place, New York, NY 10003

MEDIEN

Die Lehrer*innen nutzen die etablierten Kommunikationswege zwischen ihnen und ihren Schüler*innen. Die Schüler*innen wählen für den Austausch in den klassenübergreifenden Arbeitsgruppen ihren eigenen Kommunikationsweg. Für das Posten der ausgewählten Fotos auf Instagram unter #qagf können entweder eigene Accounts oder ein eingerichteter Klassenaccount genutzt werden

AUFWAND



BESCHREIBUNG

Die Schüler*innen lesen einen kurzen Text zu Queer Street Art und machen sich Notizen. Sie fotografieren danach in ihrer Stadt queere Straßenkunst. Die Schüler*innen treffen sich daraufhin in Kleingruppen mit Schüler*innen der Partnerklasse, zeigen die fotografierte Straßenkunst und besprechen, welchen Aspekt von Diversität die Künstler*innen jeweils sichtbar machen. Sie wählen Fotos aus und posten sie auf Instagram unter #qagf.

VORBEREITUNG DER LEHRER*INNEN

Die Lehrer*innen bilden klassenübergreifende Arbeitsgruppen, am besten 4er-Gruppen.

EINFÜHRUNG DER KLASSE

Die Lehrer*innen schicken ihren Schüler*innen Informationen zu Ablauf, Dauer und Inhalt des Projekts.

Die Lehrer*innen erklären ihren Schüler*innen die Aufgabe.

Material

Arbeitsblatt für Schüler*innen: *Queer Street Art*.

AUSTAUSCH

Die Lehrer*innen schicken den Schüler*innen das Arbeitsblatt. Die Schüler*innen lesen einen kurzen Text und notieren zwei bis drei Aspekte, die für sie neu oder interessant sind. Sie begeben sich anschließend in ihrer Stadt auf die Suche nach Queer Street Art und fotografieren sie. Danach treffen sich die Schüler*innen in ihren klassenübergreifenden Arbeitsgruppen in dem Medium ihrer Wahl. Sie besprechen, welchen Aspekt von Diversität die Kunst jeweils sichtbar macht, und sie wählen vier Kunstwerke zu unterschiedlichen Aspekten aus. Die Schüler*innen posten ihre Fotos mit einer kurzen Beschreibung auf Instagram unter #qagf.

Hinweis:

Sollte es in der Stadt keine oder nur wenig Street Art geben, sammeln die Schüler*innen andere Beispiele für die Sichtbarkeit von Diversität in ihrer Stadt: Off-Kunst, Schilder in Bars, Flyer für Veranstaltungen und anderes.

REFLEXION

Die Schüler*innen reflektieren online oder im Klassenraum, welche Unterschiede der Sichtbarkeit von Diversität zwischen Städten oder eventuell Ländern zu erkennen sind. Wenn möglich, können danach die Ergebnisse mit denen der Partnerklasse verglichen werden. Zur Reflexion siehe im Anhang *Methoden zur Reflexion im Klassenraum*.

Für die Reflexion stehen Leitfragen zur Verfügung, siehe Anhang *Reflexionsfragen für Schüler*innen*.

